

Fraktion DIE LINKE

Sahra Mirow (Fraktionsvorsitzende)

Bernd Zieger

Zara Kiziltas

Mail: gemeinderat@dielinke-hd.de

Tel: 06221-3629562



An

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Eckart Würzner

Stadt Heidelberg

Rathaus | 69117 Heidelberg

Mail: 01-Sitzungsdienste@heidelberg.de

Heidelberg, 20.09.2023

**Sachantrag für die heutige Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt & Mobilität zum
TOP 12 „Radschnellweg Heidelberg-Schwetzingen - Information zum aktuellen Projektstand“**

Der Gemeinderat setzt sich für die Auswahl der Variante 2 „Ehemalige Maulbeerallee“ ein.

Begründung:

Neben den rein radverkehrstechnischen Vorteilen (eben, geradlinig) hat Variante 2 eine kulturhistorische Bedeutung. Die „Maulbeerallee“ liegt auf der Achse

Variante 1: RS 16 über Eppelheim

Einen direkten Radweg / einen Radschnellweg durch eine dicht besiedelte Gemeinde zu führen erzeugt wegen der vielen Kreuzungen und Einmündungen viele Zielkonflikte.

Variante 3: Südroute über PHV

Die Führung über Patrick-Henry-Village würde von Radpendlern, die von Schwetzingen nach Heidelberg wollen, nicht angenommen werden. Das Kriterium „direkte Wegführung“ wird leider gar nicht erfüllt.

Als Anlage erhalten Sie die ausführliche Stellungnahme des Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Rhein-Neckar e.V. (ADFC Rhein-Neckar e.V. | Kurfürsten-Anlage 62 | 69115 Heidelberg)

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 4 – MOBILITÄT, VERKEHR, STRASSEN
Schlossplatz 1-3
76131 Karlsruhe

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club
Rhein-Neckar e.V.

Datum: 18.04.2023

Stellungnahme zum Bau eines Radschnellweges Heidelberg – Schwetzingen (RS16)

Sehr geehrte Damen und Herren,

es gibt aktuell leider nur gute Kfz-Straßen für den Verkehr zwischen Heidelberg und Schwetzingen. Straßenbahn- und Zugverbindungen wurde in den 60er Jahren beseitigt.

Die bruchstückhaft bestandenen Radverbindungen wurden spätestens durch den Bau der autobahnähnlichen B535 an mehreren Stellen (Heidelberg, Plankstadt) unterbrochen und nicht wiederhergestellt.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club setzt sich mit ganzer Kraft für die Schaffung von Radschnellwegen für den zwischenörtlichen Radverkehr ein! Diese geradlinigen, ebenen und sicher (möglichst abseits von Kraftfahrzeugen) zu befahrenden Wege sind notwendig, um insbesondere Pendler für das tägliche Radfahren zu begeistern. Gerade hier besteht Nachholbedarf.

Die Gestaltung der Wege kann ganz wesentlich zum Umstieg auf das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad motivieren.

Die Gesellschaft drückt durch ihre Investition in eine gute Infrastruktur nicht zuletzt auch ihre Wertschätzung für den Umstieg auf ein umwelt- und klimafreundliches Verkehrsmittel aus!

Gleichzeitig fordert der ADFC, bei dem Bau der Radschnellwege zusätzliche Bodenversiegelung klein zu halten und Naturräume zu bewahren.

Der ADFC setzt sich für die Auswahl der **Variante 2 „Ehemalige Maulbeerallee“** ein.

Neben den rein radverkehrstechnischen Vorteilen (eben, geradlinig) hat sie eine kulturhistorische Bedeutung. Die „Maulbeerallee“ liegt auf der Achse

ADFC-Fördermitglieder Heidelberg:

altavelo
Bikers Paradise
Das kleine RadhVoraus
Das Espressobike
Electric Bike Solutions
Eldorado ...die Fahrradschmiede
Fahrradservice
Quadrad
Radolino

Edingen- Neckarhausen: Fahrrad Werkstatt Edingen

Nußloch: Bike Technik

Wiesloch: Radsport Peter Brand

Stadt Schwetzingen

Stadt Walldorf

Gemeinde Edingen-Neckarhausen

Gemeinde Mühlhausen

Anschrift

ADFC Rhein-Neckar e.V.
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg

Konto

Volksbank Kurpfalz Heidelberg
IBANDE24 6709 2300 0033 1892 90
BIC GENODE61WNM

Kontakt

Rhein-Neckar@adfc-bw.de
Tel.: (06221) 655 41 03
www.adfc-bw.de

Kalmit, Schlossgarten, Schloss, Königstuhl, die schon die Architekten der Schwetzingen Schossanlage vorgedacht haben.
Statt Pferdewagen könnten jetzt moderne Drahtesel auf dieser historischen Trasse verkehren.

Dass dieses „Bodendenkmal Maulbeerallee“ in den letzten Jahren an verschiedenen Stellen - insbesondere durch Straßenbau - unterbrochen wurde, löst heute nur noch Unverständnis aus!
(Die touristische „Kurpfalzroute“ erfüllt die Anforderungen an eine direkte Pendlerroute nicht!)

In den letzten Jahrzehnten ist das Straßennetz systematisch für den Kraftfahrzeugverkehr ausgebaut worden.
Sollte eine Verkehrswende gelingen, wird diese Infrastruktur in Zukunft nicht mehr ausgelastet sein!
Daher fordert der ADFC den Radschnellweg weitgehend auf vorhandenen Straßen einzurichten (insbesondere Baumschulenweg, Leonie-Wild-Straße, Hermann-Wittmann-Straße).
Hierzu sollten nur möglichst wenigen Kraftfahrzeuge der Anlieger durch Sondergenehmigungen zugelassen werden.
Eventuelle Umwege für den übrigen Kraftfahrzeugverkehr sind gering und zumutbar!

Variante 1: RS 16 über Eppelheim

Einen direkten Radweg / einen Radschnellweg durch eine dicht besiedelte Gemeinde zu führen erzeugt wegen der vielen Kreuzungen und Einmündungen viele Zielkonflikte.
Schon heute ist die Raumnot auf den Straßen Eppelheims groß.
Die Radverkehrsinfrastruktur in Eppelheim sollte unabhängig und mit mehr Kompromissmöglichkeiten als bei einem Radschnellweg möglich entwickelt werden!
Radverbindungen in Eppelheim sollten die einfache Zufahrt zur Maulbeerallee ermöglichen!

Variante 3: Südroute über PHV

Die Führung über Patrick-Henry-Village würde von Radpendlern, die von Schwetzingen nach Heidelberg wollen, nicht angenommen werden.
Das Kriterium „direkte Wegführung“ wird leider gar nicht erfüllt.

Die Wegführung an der Bruchhäuser Straße und die beiden Überführungen der B535 und der A5 schrecken den Radverkehr ab!

Also: Es ist dringend nötig in eine gute, komfortable, sichere und schnelle Radverbindung zu investieren - das Geld ist gut angelegt bei dem stetig steigenden Radverkehr und deren unterschiedlichen Nutzern!

Anschrift

ADFC Rhein-Neckar e.V.
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg

Konto

Volksbank Kurpfalz Heidelberg
IBAN DE24 6709 2300 0033 1892 90
BIC GENODE61WNNM

Kontakt

Rhein-Neckar@adfc-bw.de
Tel.: (06221) 655 41 03
www.adfc-bw.de

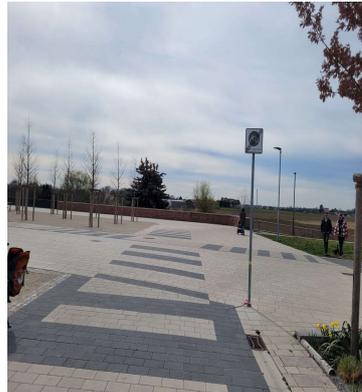
Zu den Einzelpunkten in Bezug auf die favorisierte Variante 2

1. Bahnstadt: Pfaffengrunder Terrasse Da-Vinci-Straße – Gneisenaubücke

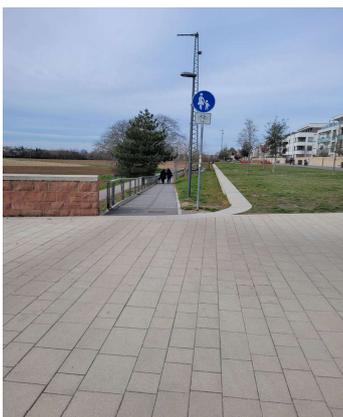
Die Da-Vinci-Straße sollte zur Verbindung des RS 16 zur Gneisenaubücke als Fahrradstraße ausgewiesen werden. Die Abfahrt aus der Bahnstadt Richtung Baumschulenweg sollte neu gemacht werden, da die aktuelle Abfahrt zu schmal (Fußweg!) und in die falsche Richtung geht.



Übergang zur zukünftigen Gneisenaubücke Da Vinci Straße



Bisheriger Beginn und Ende der Da Vinci-Fahrradstraße



bisherige Abfahrt



Hier mögliche Auffahrt zur Bahnstadt

Anschrift

ADFC Rhein-Neckar e.V.
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg

Konto

Volksbank Kurpfalz Heidelberg
IBANDE24 6709 2300 0033 1892 90
BIC GENODE61WNM

Kontakt

Rhein-Neckar@adfc-bw.de
Tel.: (06221) 655 41 03
www.adfc-bw.de

2. Bahnstadt – Pfaffengrund



Die direkte Verbindung (Schützenstraße) wäre geeignet, jedoch die Fortführung auf dem Heinrich-Menger-Weg (Rentnerweg) wird zu Konflikten mit den bisherigen Nutzern führen. Auf einem Radschnellweg sollen sich z.B. Radpendler auch schnell bewegen können ohne Fußgänger und Ausflügler zu gefährden.

Fazit: Ungeeignet als Teil des RS 16! Als Zubringer etc. geeignet!

3. Auf der Speyerer Schnauz zum Baumschulenweg



Hauptroute des RS 16 von/zu der Gneisenaubrücke (Bahnstadt)

4. Anschlüsse aus der Speyerer Straße und dem Bahndamm aus Richtung Rohrbacher Straße (Südstadt/Weststadt)

Zubringerstrecken sind nicht nur in das Neuenheimer Feld, sondern auch aus Altstadt, Weststadt, Südstadt notwendig.

Die Schwetzingener Terrassen sollten nicht zusätzlichen Radverkehr aufnehmen müssen, da hier schon heute z.B. durch die Spielplätze zahlreiche Nutzungskonflikte bestehen.

Daher sollte die Hauptroute des RS16 (Baumschulenweg) direkt an die Speyerer Straße und an die Radbrücke über die Speyerer Straße angebunden werden. Hier könnte der heutige Trampelpfad an der Westseite der Brücke ausgebaut werden.

Anschrift

ADFC Rhein-Neckar e.V.
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg

Konto

Volksbank Kurpfalz Heidelberg
IBAN DE24 6709 2300 0033 1892 90
BIC GENODE61WNM

Kontakt

Rhein-Neckar@adfc-bw.de
Tel.: (06221) 655 41 03
www.adfc-bw.de



Über Speyerer Straße und neue Rampe (heute Trampelpfad) auf die Radbrücke

5. Baumschulenweg/Leonie-Wild-Straße/Hermann-Wittmann-Straße



Baumschulenweg



Leonie-Wild-Straße



Hermann-Wittmann-Straße

Die hier behandelte Trasse ist die kürzeste aller Varianten, bietet adäquate Fahrbahnbreiten und ist durchgängig gerade. Somit ist sie die attraktivste Route für die Teilstrecke Heidelberg Eppelheim. Jede nördliche Variante würde auch zwangsläufig auf den Heinrich-Menger-Weg führen, wo es zu Konflikten mit Fußgängern, Hunden und teilweise auch spielenden Kindern käme.

Fazit:

Daher ist es nahezu unabdingbar die genannten Straßen komplett für den Radverkehr umzuwidmen! Nur Notfallfahrzeuge (z.B. Feuerwehr) im Einsatz und wenige Anlieger-Kfz mit Sonderberechtigung können zugelassen werden. Dadurch bleibt die geschützte Hecke auf dem ehemaligen Bahndamm erhalten und wird eine weitere Versiegelung von Ackerboden vermieden!

Anschrift

ADFC Rhein-Neckar e.V.
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg

Konto

Volksbank Kurpfalz Heidelberg
IBANDE24 6709 2300 0033 1892 90
BIC GENODE61WNM

Kontakt

Rhein-Neckar@adfc-bw.de
Tel.: (06221) 655 41 03
www.adfc-bw.de

6. Kreuzungen Baumschulenweg / Diebsweg und Rudolf-Wild-Straße

Hier soll der RS16 Vorrang haben. Lichtsignalanlage kann mit Kontaktschleifen schnell geschaltet werden. Rudolf-Wild-Straße ist untergeordnet und muss "Vorfahrt gewähren". Auch ein Kreisverkehr wäre denkbar. Der Verkehr von/zu den Wildwerken, insbesondere der Schwerverkehr, soll nicht hier stattfinden, sondern nach Süden zur Speyerer Straße gelenkt werden.

7. Am Sportplatz:

Hier hat Eppelheim leider die historische Route unterbrochen, jedoch ein den Richtlinien entsprechender Umbau der Straße „Am Sportplatz“ für den RS16 wäre akzeptabel

8. Alter Heidelberger Weg



Ähnlich wie zuvor beschriebene Streckenabschnitte, ist dieser für eine gerade schnelle Verbindung unbedingt zu nutzen. Der Weg muss asphaltiert werden auf einer Breite von wenigstens 4 Meter. Bei Teilen mit zusätzlicher Nutzung durch Landwirtschaftlichen Fahrzeugen entsprechen mehr. Fußgänger sollten einen separaten Weg bekommen. Sie müssen den Radschnellweg intuitiv erkennen können!

9. Direkte Verbindung zur Kurfürstenstraße (von Bildposition über Umgehungsstraße)



Soll wieder hergestellt werden mithilfe einer Brücke! Andere Optionen sind nicht sicher oder komfortabel.

Heute: Umgehungsstraße um Plankstadt durchschneidet die Verbindung zur Kurfürstenstraße

Anschrift

ADFC Rhein-Neckar e.V.
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg

Konto

Volksbank Kurpfalz Heidelberg
IBANDE24 6709 2300 0033 1892 90
BIC GENODE61WNM

Kontakt

Rhein-Neckar@adfc-bw.de
Tel.: (06221) 655 41 03
www.adfc-bw.de

10. Brücke über B535



Die geplante Brücke über die B535 sollte breit genug für getrennte Rad- und Fußwege ausgelegt werden.

11. Kurfürstenstraße bis zur Bahnunterführung als vorfahrtsberechtigter Fahrradstraße ausbauen

12. Bahnunterführung? (Anschluss an den RS16)



Ist nicht ausreichend zu einer Aufnahme von mehr Radverkehr - besonders nach Schulende! Welche Lösungen gibt es hierfür?

13. Falls es keine gute Lösung gibt, würden wir für eine **Aufspaltung der Zufahrtswege in Schwetzingen** plädieren, um die Bahnunterführung zu entlasten.

In Schwetzingen wäre zu prüfen, wie man die Radfahrenden von der Kurfürstenstraße aus weiterführt, indem man andere Wege für den Radverkehr attraktiv macht, z.B.

- nach Norden über die Nadlerstraße und dann westwärts über die Carl-Theodor-Brücke
- nach Norden über die August-Neuhaus-Str. und dann westwärts zur Bahnunterführung in der Schubertstr. (die August-Neuhaus-Str. bietet auch eine wunderbare Verlängerung nach Norden über die Werkstraße und dann über einen bereits vorhandenen, schönen Radweg zwischen Bahngleis und Decathlon)
- nach Süden über die Scheffelstraße und dann westwärts über die neu zu bauende Fußgänger- und Radbrücke bei den Schwetzinger Höfen
- weiter nach Süden über die Scheffelstraße zum Radweg an der Südtangente und in Richtung Oftersheim

Anschrift

ADFC Rhein-Neckar e.V.
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg

Konto

Volksbank Kurpfalz Heidelberg
IBANDE24 6709 2300 0033 1892 90
BIC GENODE61WNM

Kontakt

Rhein-Neckar@adfc-bw.de
Tel.: (06221) 655 41 03
www.adfc-bw.de

14. Führung bis zum Schloss? (Anschluss an den RS16)



Hier müsste die
Carl-Theodor-
Straße/
Schlossplatz auch
zur Fahrradstraße
umgebaut und der

Durchgangsverkehr möglichst unterbunden werden.
Der vorhandene Bordsteinradweg neben dieser Straße ist jetzt schon
unzumutbar und wird deshalb von vielen sicheren RadfahrerInnen nicht
benutzt um keine Fußgänger und sich selbst zu gefährden/belästigen

Mit freundlichen Grüßen

für den ADFC Rhein-Neckar e.V. Norbert Schön (Vorstandsmitglied)

Anschrift

ADFC Rhein-Neckar e.V.
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg

Konto

Volksbank Kurpfalz Heidelberg
IBANDE24 6709 2300 0033 1892 90
BIC GENODE61WNNM

Kontakt

Rhein-Neckar@adfc-bw.de
Tel.: (06221) 655 41 03
www.adfc-bw.de